

aufgezeichnet¹. — Ebendort steht 'Descriptio² maneriorum abbatae de Burhc, desicut Walterius archidiaconus eam [1125—8] saisivit in manu regis'. Von diesem wegen Rhetorik und historischen Wissens berühmten Manne³ will Galfrid von Monmouth die Britengeschichte (von Brut bis Cadwalader, in brythonischer⁴ Sprache), die er als *Historia Britonum* latinisierte, erhalten haben. Die *Descriptio* erhellt Wirthschaft und Verfassung unter Heinrich I.; sie liegt nur in einer unter Heinrich III. interpolierten Gestalt vor.

4. Kurz vor 1121 fügte ein Peterborougher Mönch, der mit keinem der letzten angelsächsischen Annalisten identisch ist, locale *Additamenta* den grossen englischen Annalen hinzu. Schon die Zusätze zur Geschichte des 7. Jh. verrathen in Stil und Inhalt einen Verfasser des 12.⁵ Diese *Additamenta* benutzen⁶ einen Vorrath schon früher verfälschter Urkunden und eine auf diesen selben Acten ruhende *Fundatio Petroburgensis*⁷, die schon Sparke⁸ als erdichtet erkannte.

5. Die angelsächsischen Annalen⁹, deren Schlussworte unleserlich sind, nennen als letzte Jahreszahl 1154, berichten aber am Ende Ereignisse vom Januar oder Februar 1155. Am Ende steht: 'Wilhelm ist jetzt Abt; Christus gewähre ihm . .'; dies ist vielleicht damals, sicher vor Wilhelms Absetzung, 1175, geschrieben. Den letzten Abschnitt seit 1132¹⁰ schrieb Ein Verfasser, und wohl in Einem Zuge: denn schon zu 1137 spielt er auf den Tod König Stephan's und Abt Martin's (1154) an. Mit Hugo, dem gleichzeitigen lateinischen Localhistoriker Peterborough's, kann er nicht identisch¹¹ sein: denn dieser sagt über Stephan's Zeit 'multi multa scripserunt'¹² und kann unter 'multi' Huntingdon und Malmesbury, deren

1) Ed. Ellis, *Introduction to Domesday*, I, 184, aus Hs. Soc. antiq. Lond. 60. Unter den Grundbesitzern steht zweimal 'si laefdi þes kynges wif, d. i. Mathilde † 1083. 2) Ed. Stapleton (vollendet von Bruce), *Chron. Petroburg.* (Camden soc., 1849), p. 157. 3) Henric. Huntingdon., ed. Arnold 302; Galfrid I, 1; XI, 1; XII, 20. 4) Neueste Litteratur: Zs. f. Gesch.-Wiss. VII, E. 44. 5) Näheres Earle, *Two of the Saxon chronicles*, p. XLIV, 28. 6) A. 654. 7) Als besonderes Stück im Swaffham (s. u. 9) überliefert, daher *Monast. Anglic.* I, 375. Die Hs. Gurney 22, f. 127, im *Hist. mss. comm.*, 12. rep., app. 9, p. 136, folgt wohl auch hier nur Swaffham. 8) *Hist. Angl. script.* (1723), p. 23. 9) Die Peterborougher Hs. heisst E. Ueber sie ist zu Wülker, *Grundriss Angels. Lit.*, p. 440, nachzutragen: Usinger, *Dän. Annalen*; Theopold, *Offa*; Pauli, *Mon. Germ. SS.* XIII, 92; Hardy, *Descr. Cat.* I, 658. Der Anonymus, dem die luftigen Hypothesen p. 444 gehören, heisst English; s. vor. S. Seitdem erschien Behm, *Language of Peterb. chron.* (Goth. Diss. 1884) und was ich *Deutsche Zs. f. Geschichtswiss.* VI, 154 erwähnte. 10) Die vorherige Feder folgt dagegen den Ereignissen unmittelbar; z. B. 1127. 11) Wie nach Hickes, *Thes. ling. sept.* I, 139 Mehrere meinten. 12) P. 76.